

An das  
Büro des Stadtverordnetenvorstehers  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main



WsR-Fraktion  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main

Tel.: 0179 234 99 22  
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de

Rüsselsheim, den 09.09.2020

## Änderungsantrag zur Drucksache 747/16-21 Aktionsplan "Sichere Innenstadt"

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen geändert:*

1. Die Errichtung einer dauerhaften Innenstadtwache in einem bereits vorhandenen Gebäude. Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum November 2020 ein entsprechendes Konzept mit möglichen geprüften Standorten und der Darstellung von personellen und finanziellen Auswirkungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

1a. Ziel der Stadt Rüsselsheim bleibt, die Innenstadtwache gemeinsam mit der Landespolizei, über das Konzept „Schutzmann vor Ort“ hinaus, dauerhaft zu betreiben.

1b. Die unter Punkt F als „alternatives Konzept“ bezeichnete Errichtung einer Containerwache als „Interimslösung“ auf den Bahnhofsplatz wird abgelehnt.

1c. Stattdessen wird, wie unter Punkt F vorgeschlagen, mit der Installation einer Videoüberwachungsanlage an ausgewählten Orten in der Innenstadt „die subjektive Sicherheitslage“ verbessert und nach Absprache mit der Landespolizei umgehend mit der Errichtung begonnen.

2. Den Magistrat damit zu beauftragen, ein Konzept für einen 24/7 - 365 Tage Einsatz der Stadt-, Hilfs-, und Landespolizei zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen. Hierzu sind umgehend Gespräche mit dem Personalrat zu führen. Über den Stand dieser Gespräche ist in jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten.

Punkt 3 bis 6 bleiben unverändert.

### Begründung:

Die Vorlage 747 ist in weitem Teilen durch Aktionismus geprägt und fällt deutlich hinter die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung seit dem November 2016 zurück. Die vom Parlament beauftragten Konzepte zu Beleuchtung, Müllentsorgung, baulichen Maßnahmen, Streetwork und Ausweitung der Bestreifung durch die Stadtpolizei in den Abend- und Nachtstunden zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens und der objektive Sicherheitslage wurden weder unter dem verantwortlichen CDU Dezernenten noch unter der aktuellen Administration erarbeitet oder gar umgesetzt.

Zu 1.:

Die vorgeschlagene Interimslösung mit einer Containerwache auf dem Bahnhofplatz lehnen wir ab. Sie ist unnötig teuer, kontraproduktiv in Bezug auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und schadet dem Image der Innenstadt. Es ist absurd anzunehmen, dass z.B. Reisende, die das Bahnhofsgebäude verlassen und als ersten Eindruck von Rüsselsheim eine Polizeiwache in einer Containeranlage sehen, sich sonderlich sicher fühlen.

Zudem würde durch die Containeranlage der ohnehin gestalterisch schwierige Platz noch stärker verschandelt.

Ziel muss es sein, die Wache „organisch“ in ein vorhandenes Gebäude in der Innenstadt zu integrieren und auch durch ihre architektonische Gestaltung Vertrauen in die Arbeit der Polizei zu vermitteln.

Der 24-Stunden Betrieb einer Wache in der Innenstadt macht erheblich mehr Sinn, wenn dieser gemeinsam mit der Landespolizei stattfindet. Der Beitrag der Landespolizei muss damit deutlich über das Konzept „Schutzmann vor Ort“ hinaus gehen. Der Magistrat bleibt aufgefordert, hierzu regelmäßig bei der Landesregierung vorstellig zu werden.

Zu 1c.:

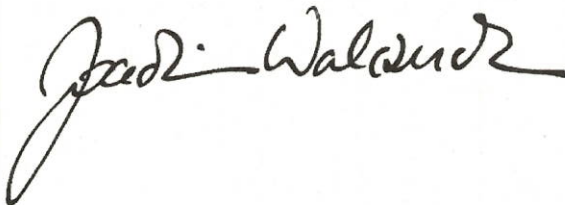
Die temporäre Videoüberwachung durch die Landespolizei am Bahnhofplatz hat gezeigt, dass sich dieses Mittel bewährt hat und geeignet ist, die Polizei bei ihrer Arbeit zu unterstützen und das subjektive Sicherheitsempfinden der Passanten deutlich zu erhöhen.

Zu 2:

Bereits 2016 wurden die Ausweitung der Fußstreifen in der Innenstadt bis 24 Uhr beschlossen, aber leider nicht umgesetzt. Den jetzt vorgeschlagenen „24/7 - 365 Tage Einsatz“ begrüßen wir, allerdings müssten hierzu zunächst erfolgreiche Verhandlungen mit dem Personalrat geführt werden.

Um sicherzustellen, dass diese Gespräche überhaupt stattfinden ist nach den negativen Erfahrungen der Vergangenheit eine umfassende Berichtspflicht über den Fortgang der Verhandlungen zu implementieren.

Mit besten Grüßen aus Rüsselsheim





Rüsselsheim 01.09.2020

Ergänzungsantrag zur DS 747, Aktionsplan „Sichere Innenstadt“

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte erweitert:

7. Mit informativen Veranstaltungsformaten und unter Beteiligung von u.a. externen Expert\*innen und Wissenschaftler\*innen soll das „gestörte subjektive Sicherheitsgefühl“ (S.6 D) thematisiert und offensiv und präventiv aufgeklärt werden.
8. Es erfolgt eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzung des Aktionsplans und seine evtl. Fortschreibung
9. Streifen sollen im innerstädtischen Bereich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erfolgen
10. Ein aktives Vorgehen gegen Ordnungswidrigkeiten im Verkehr, Handel und Gastronomie muss entschieden und kontinuierlich erfolgen.

Stark